

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	36 (1963)
Heft:	5
Rubrik:	Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Major J. Schlageter, im Margarethenhalde 19, Binningen, G (061) 34 24 40. Zentralsekretariat (offizielle Adresse): Kpl. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, G (061) 23 78 05. Zentralkassierin: Grfhr. S. Itschner, Wunderlistrasse 47, Zürich 10/37, P (051) 44 96 52. Zentralverkehrsleiter Tg.: Hptm. W. Lerch, Bachstrasse 87, Aarau, G (064) 2 33 23, P (064) 2 77 16. Zentralverkehrsleiter I: Oblt. K. Dill, Bernerring 7, Basel, P (061) 38 53 40. Zentralverkehrsleiter II und Chef der Funkhilfe: Hptm. W. Küpfer, 34, av. Th. Verne, Versoix GE (022) 8 57 16, G (022) 32 67 50. Zentralverkehrsleiter Bft. D.: Dchef M. Eschmann, Friedheimweg 20, Bern, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj.Uof. S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 11 11, P (031) 65 57 93. Kontrollführer: Dchef A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, P (051) 45 04 48. Sekretärin: FHD Y. Lengyel-Seiler, Herbstweg 65, Zürich 11, P (051) 46 28 69. Beisitzer: Plt. J. Rutz, 12, rue Albert-Gos, Genf, P (022) 35 54 22, G (022) 35 89 20. Redaktor des «Pionier»: Wm. E. Schöni, Mügelistrasse 6, Zuchwil, P (065) 2 23 14. Postcheckkonto Eidg. Verband der Übermittlungstruppen: VIII 25090; «Pionier»: VIII 15666.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand

Der neu gewählte Zentralkassier ersucht auf die-
sem Wege alle Sektionspräsidenten, ihm die
Adressen der zurzeit amtierenden Sektionskas-
siere mitzuteilen. Adresse des neuen Zentral-
kassiers: Fw. Jakob Müntener, Heiligkreuz,
Mels SG.

Aarau

Basisnetz · Im Monat Mai finden die Sende-
abende am 1. und 15. statt. Alle Mitglieder sind
recht herzlich eingeladen.
Pferderennen · Am 5. und 12. Mai finden im

Aarauer Schachen die Frühjahrssrennen des
Aarauer Rennvereins statt, an welchem wir wie-
immer die internen Telefonverbindungen her-
stellen. Einrichten der Station am Sonntagmor-
gen, 5. Mai, um 9.00 Uhr. Billettabgabe eben-
falls am Sonntagmorgen. Diejenigen, welche
erst nachmittags erscheinen können, sollen sich

zwecks Eintritt vorher beim Vorstand melden.
Fragebogen · Von den Ende März an alle Mit-
glieder verschickten Fragebogen sind bis jetzt
leider noch nicht die Hälfte eingegangen. Wir
bitten diejenigen Kameraden, welche Ihren Zet-
tel noch nicht abgeschickt haben, dies schnell-
stens nachzuholen. Wk

Baden

In den nächsten Tagen werden wir die Einzahl-
ungsscheine für den Jahresbeitrag pro 1963 ver-

senden. Wir bitten Sie, den von der Generalver-
sammlung auf Fr. 10.— festgesetzten Beitrag
bis Ende des Monats zu bezahlen. Sie ersparen
uns damit das Versenden der Nachnahmen. Be-
sten Dank!
Ende Juni beabsichtigen wir eine Felddienst-

übung durchzuführen. Es soll dies eine Übung
im ähnlichen Rahmen wie die letzjährige SE-222-
Übung werden, wenn möglich in Verbindungs-
union mit einer anderen Sektion. Man lasse sich
diese Übung, die unter der üblichen kundigen
Leitung stehen wird, nicht entgehen! Le

Basel

Winterausmarsch 1963 · 17 Aktive und 8 Jung-
mitglieder trafen sich kurz nach Mitternacht
am Aeschenplatz, in bester vorfasnächtlicher
Stimmung. Einige von uns waren am Vorabend
im Drummeli. S'isch scheen gsi! Es war eine
Belohnung für stundenlanges Warten auf die
Billette. Pünktlich, aber noch nicht vollzählig,
fuhren wir mit dem Tram nach Muttenz. Hier
gelang es uns, mit dem noch vermissten Rest
Verbindung aufzunehmen. Man sollte mit dem
Fasnachtskomitee Fühlung aufnehmen, damit die
Drummeli-Vorstellung am Samstag etwas vor-
verlegt wird. Nur so kann man verhindern, dass
sich Drummeli-Ende und Winterausmarsch-An-
fang zeitlich überschneiden. Sie gaben zwar dem
Taxi die Schuld und trafen dann mit einer

Stunde Verspätung bei den Zwei in der Winter-
kälte wartenden ein. Dank einer Wegabkürzung
trafen sich dann Vorhut und Nachzügler gleich-
zeitig bei einem angeschriebenen Haus. Hier
wurde verpflegt und der Apéritif eingenommen.
Weiter ging's im Sonnenschein durch die präch-
tige Schneelandschaft auf den Gempenstollen.
Dasselbe wurden die Aussicht und Flaschen mit
wärmendem Inhalt bewundert. Nach diesem Ab-
steher marschierte man nach dem bis jetzt ge-
heimgehaltenen Ziel: Gempen. Der für uns re-
servierte Saal wird vom Wirt während der Win-
terzeit wahrscheinlich als Gefrierraum verwen-
det. Dank den Bemühungen unseres Oberhei-
zers wurde der Ofen rot und der Saal warm.
Damit das Essen auch verdient sei, wurde der
für Winterausmärsche obligate Intelligenztest
durchgeführt. Dann wurde das Essen serviert
und Schweigen senkte sich über den Raum. Das

Essen war gut und reichlich, obwohl Thommy
ständig behauptet, er habe zuwenig Nudeln be-
kommen. Nach dem Essen starteten unsere
Jungmitglieder einige Produktionen, anschlie-
send wurde die strapaziöse «i hätt gärn» ge-
spielt. Der nun folgende Verdauungsmarsch nach
Dornach war speziell für die Halbbeschuhnten
gedacht. Nach einigen Schneeballschlachten und
Ringkämpfen fand der Winterausmarsch bei
einem Kegelschub seinen Abschluss. Es scheint
festzustehen, dass wir es vorläufig nicht zu be-
reuen haben, Walti auf Lebenszeit zum Winter-
ausmarschorganisator (WAO) bestimmt zu ha-
ben. fp
Fachtechnischer Kurs SE-222 · Sofort nach Ein-
gang einer genügenden Anzahl Anmeldungen
werden nach Rücksprache mit den Teilnehmern
die Daten der Kursabende festgesetzt. Darum
sofort die Anmeldung nachholen!
-nn-

Bern

Begrüssung der Neueintretenden · Wir möchten
es nicht unterlassen, unsere neuen Mitglieder,
Hptm. Staedeli Robert, FHD Kummer Pia und
FHD Roth Marianne, in unserem Kreise herzlich
willkommen zu heissen. Gerne hoffen wir, dass
sie sich in unserem sehr aktiven Verein bald
heimisch fühlen und wir sie an unseren zahl-
reichen ausserdienstlichen Übungen recht oft
begrüssen dürfen.
Verschiebung Bergrennen Mitholz-Kandersteg ·
Gemäss einer schriftlichen Mitteilung des ACS
kann das auf 17. — 19. Mai 1963 publizierte
Bergrennen Mitholz-Kandersteg aus organisatori-
schen Gründen nicht durchgeführt werden.
Voraussichtlich wird das Rennen erst im Herbst
1963 stattfinden. Der technische Leiter gibt der
Hoffnung Ausdruck, dass sich auch in der far-
benfrohen Jahreszeit wieder so viele Funktionäre
für den Übermittlungsdienst melden werden.

Bezahlung der Jahresbeiträge 1963 · Unser Kas-
sier dankt allen Mitgliedern (ca. 80 %), die den
Jahresbeitrag so prompt und pflichtbewusst ein-
gelöst haben. Dürfen wir nun den andern 20 %
nochmals in Erinnerung rufen, dass der Einzahl-
ungstermin auf 30. April angesetzt wurde? Gibt
es doch für unsern Kassier immer enorm grossen
Umtreib, den Jahresbeitrag per Nachnahme ein-
zulösen. Für das Verständnis danken wir zum
voraus bestens.
Mitgliederversammlung · Für die nächste Mit-
gliederversammlung (eventuell Exkursion) vom
24. Mai 1963, werden die Mitglieder recht-
zeitig in Form einer persönlichen Einladung
orientiert.
Zermatt 1963 · Es wäre schön gewesen, doch . . .
dieses Kapitel ist in den Tageszeitungen nach-
zulesen. Wie jedes Jahr zog auch dieses Mal
eine Garde der Unermüdlichen ins Mitterhorn-
dorf. Schon bei der Hinfahrt schien es uns, als
wären die Götter diesmal weniger gnädig als
andere Jahre: Das Wetter liess zu wünschen
übrig und als wir ankamen, war die Stimmung

etwas mulmig. Allerdings hatte Chrosle alles
trefflich vorbereitet. Nachdem jeder sein Hotel
bezogen hatte — in dieser Beziehung wird es
jedes Jahr schlimmer, bald werden unsere zwölf
Mann in zwölf Hotels wohnen — schien es, als
gäbe es ein Derby wie jedes Jahr. Leitungen
wurden gezogen, es wurde geschuftet, bis jeder
das Gefühl hatte, so teuer habe er sich den
Zermatter Aufenthalt noch nie erarbeiten müs-
sen. Kurz und gut, wir fühlten uns wieder ganz
zu Hause. Die technische Seite unserer Expe-
dition klappte in gewohnter Weise. Unser
Nachtleben spielte sich vor allem in Form von
Zitherkettreppeparaturtrupps und Käfertöngs-
aktionen ab. A propos Käfer, von dem wollte nie-
mand etwas und alle alles wissen: zeitweise
waren die tollsten Gerüchte im Umlauf, aber
darüber . . . siehe oben. Mit einer kleineren
Umsteigekaktion (infolge Erdrutsch) und Alp-
hornblasen wurde unser Aufenthalt in mehr oder
weniger guter Stimmung abgebrochen. Nach den
letzten Meldungen hat der Käfer keinen von uns
erwischt. cz

Biel/Bienne

Sektionsversammlung, 8. Mai, 20.30 Uhr, im
Walliserkeller, 1. Stock · Kameraden, reserviert
Euch diesen Abend für den EVU. Wie an der
GV besprochen wurde, ist der Vorstand immer

interessiert an Vorschlägen für eine abwech-
slungsreiche Sektionsaktivität. Jeder mache es
sich zur Pflicht, einmal darüber nachzudenken
und mit einem Vorschlag an die Versammlung
zu kommen. Im 2. Teil des Abends gibt uns
Kam. Peter Rentsch in einem kurzen Referat mit

Demonstration einen kleinen Einblick in das
Gebiet der Stereophonie. Für diese Versammlung
werden keine persönlichen Einladungen
versandt. Nicht vergessen! Am 8. Mai, 20.30 Uhr,
im Walliserkeller!
Mitgliederbeiträge 1963 · Der Kassier bittet alle

Mitglieder, den komb. Ausweis/Einzahlungsschein komplett auszufüllen. Für unser Mitgliederverzeichnis sind die Angaben betr. Jahrgang, Grad, Einteilung unerlässlich. Bitte füllt die

erhaltenen Einzahlungsscheine raschmöglichst aus. Ihr erspart unserem Kassier damit viel Mühe und Arbeit.

Familiäres · Unser Kamerad Jack Hurni ist

glücklicher Vater eines zukünftigen Amateurs geworden. Lieber Jack, wir gratulieren Dir und Deiner Frau recht herzlich zu diesem Ereignis und wünschen alles Gute für die Zukunft Lö.

Lenzburg

Mitgliederbeiträge 1963 · Gemäss Generalversammlungsbeschluss werden die Mitgliederbeiträge pro 1963 wiederum per Nachnahme erhoben. Mit der Quittung für die Bezahlung erhalten-

ten die Mitglieder automatisch den Mitgliederausweis für das laufende Jahr. Der Kassier berichtet, dass diese Nachnahmen in den ersten Tagen des Monats Mai zum Versand gelangen. Wir sind sehr zu Dank verpflichtet, wenn die Mitglieder für die prompte Einlösung besorgt sein wollen. Man erspart damit unserem Kassier viel Arbeit, sich selber unnötige Spesen

und erhält gleichzeitig den neuen Mitgliederausweis. Die Beiträge betragen: Fr. 10.— für Aktiv- und Passivmitglieder und Fr. 5.— für Jungmitglieder. Wer den Beitrag bereits an der Generalversammlung bezahlt hat oder ausdrücklich keine Nachnahme wünscht, erhält natürlich keine Nachnahme. Interesselosigkeit entbindet nicht von der Bezahlung des Beitrages! MR

Luzern

Am Anfang war... die Idee. Der Gedanke, das EVU-Parlament nach zwanzig Jahren wieder einmal in Luzern zu empfangen, ist ziemlich genau zwei Jahre alt. Als sich an der Basler DV 1960 keine Sektion als Gastgeber meldete, kam sich der damalige Vorstand, der fast in corpore am Rheinufer das Mittagessen einnahm, wie ein Retter in der Not vor, als er telegrafisch die Sektionen nach Luzern einlud. Nachträglich stellte es sich dann heraus, dass eine Sektion vorher bestandene Kandidatur der Sektion St. Galler Oberland nach Sargans in Vergessenheit geraten war. Aufgeschoben bedeutete aber nicht aufgehoben. Beschlossen heisst aber noch nicht durchgeführt. Gut, dass sich zwei Vorstandskameraden — darunter natürlich der unermüdliche Präsident (Hans Schneider, drück Dich nicht so bescheiden in den Busch; auch Du hast unzählige Stunden geopfert und bist mindestens so stark am guten Gelingen beteiligt. Hz) — fanden, die sich verpflichtet fühlten, die eingebrockte Suppe nun auch auszulöffeln. Als sich noch unser kurz darauf zum Oberster beförderte Dr. Wunderlin als Oberster dieses Organisationsausschusses gewinnen liess, musste ja alles gut gehen. Überspringen wir die lange Zeit der Vorbereitungsarbeiten — Sitzungen, Briefe, Rekognoszierungen, Einladungen, redaktionelle Vorarbeiten für die Sonderausgabe des Pioniers usw. — und sagen wir allen, die mit dabei sein konnten, wie gut gelungen — nicht nur unserer Meinung nach — die Luzerner Delegiertenversammlung ist. Und picken wir, um Doppelpräguriken mit der Berichterstattung im redaktionellen Teil zu vermeiden, lediglich einige Rosinen mit Lokalkolorit heraus. In Luzern trafen sich nicht nur EVU-Kämpfen und illustre Gäste, sondern, und dies wohl zum ersten Mal — neun Präsidenten unserer Sektion. Um all die schönen Erinnerungen auszutauschen, müsste eigentlich ein Abend zu kurz gewesen sein. Am Mittwochabend sah man im Wasser-

turm schlotternd noch seinen eigenen Hauch. Nach drei Tagen Butagas-Heizung wurde dann sowiel Wasser (!) getrunken, dass Korporal «Würstli» in Eile noch ein halbes Dutzend Flaschen Mineralwasser organisieren musste. Auch im Grossraum wurde eigens für uns geheizt. Dort hatte dies zur Folge, dass der von Ex-Turnweltmeister Stalder in guter Absicht schon am Vorabend ins Empfangszimmer gestellte «Heidegger» am Sonntagmorgen so warm war, wie es nur für einen schweren roten Tropfen recht gewesen wäre. Wer am Sonntagmorgen vor zehn Uhr im Kantonsschulgarten spazierte, konnte denn vor den grossen Fenstern im 2. Stock sechs schön ausgerichtete Ehrenweinflaschen aus der Staatskellerei entdecken. Prost! Wir sehr die von Kari in vielen Freizeitstunden angefertigten Fondue-Tischkärtchen mit den Sektionsnamen Anklang fanden, geht daraus hervor, dass die wenigsten zurückblieben. Luzerns Nachtleben scheint ausserhalb der Musseggmauern ein Begriff zu sein. Auf alle Fälle entfernte sich das Arbeitsgebiet unserer Taxifahrer mehr und mehr vom Kunsthause in Richtung der «Lucerne-by-night-Lokale». Und wie war das mit Heiri: er brachte es fertig, aus besten Flaschenweinen Verschnitt zu produzieren, ohne dass es die zentral vorstehenden Gäste bemerkten. Ein Bravo den VBL: als wir etwa eine Stunde vor dem offiziellen Schluss der DV abschätzen konnten, dass die Tagung etwa eine halbe Stunde früher als vorgesehen zu Ende sein würde, telefonierten wir den VBL, die prompt die zwei Chauffeure samt ihren FBW dreissig Minuten früher vor die Kantonschule zauberten. A propos zaubern: wie es zum motorisierten Brieftauben-Einsatz kam? Weil sich unser Mot. Brieftauben-Felix persönlich zum Kommandanten der Inf. RS Luzern bemühte und es verstand, seine fest umrissene Idee zu verkaufen. Felix, wir werden uns Deiner gerne wieder erinnern. Und noch ein Blick hinter die Kulissen: den Anwesenden ist es wahrscheinlich nicht aufgefallen, dass eigentlich niemand sehr genau wusste, wie die offizielle Bezeichnung der beiden Leihgaben heisst, wann sie

gebaut wurden und wann sie im Einsatz standen. Zurzeit sind Spezialisten an der Arbeit.

Und zum Schluss zogen sich die Luzerner ins Reduit zurück, in die Altstadt, in die «Bäckersstube», um dort zu feiern. Wir kamen es auf den Zähnen zu spüren, wie sehr Dr. Wunderlin mit unserer Sektion zufrieden ist. Und am Montag musste man sich dann durch irgend einen Kollegen sagen lassen, es habe am Wochenende geregnet. Hatten wir es vor lauter Interesse oder der inneren Feuchtigkeit wegen nicht bemerkt. Ein launiger Sektionspräsident hatte ja auf der Anmeldung angefragt, ob es nicht auch zum Frühstück einen Aperitif gäbe. War dieser fehlende Apero der Grund, dass statt fünfzig Kameraden nur deren dreiundzwanzig in der Soldatenstube frühstückten? sch Stamm · Wie gewohnt in den «Pfistern» am 3. Mai. Bitte nicht übersehen, dass dies ein Freitag ist, gemäss der angezeigten endgültigen Verlegung. Wir gratulieren. Beim Ehepaar Zeiger, unserem ehemaligen verdienten Übungsleiter, ist Elternfreude eingekehrt. Zwar sorgt ihr Stammhalter schon seit etlichen Wochen für vermehrten Betrieb in ihrem Heim, doch unsere Glückwünsche richten wir heute nicht minder herzlich an Toni und seine Frau. — Am Ostermontag hat unser nimmermüder Verkehrsleiter Frl. Sidler die Hand zum Lebensbund gereicht. Wir wünschen den Neuvermählten alles Gute für die Zukunft und sind überzeugt, dass Frau von Rotz dem Tatendrang ihres Alex im EVU auch weiterhin verständnisvoll gegenüberstehen wird. — Zwei früheren Sektionspräsidenten gilt unser Glückwunsch zu ihrem 65. bzw. 60. Geburtstag: Dr. Heinrich Wolff, ehemaligen Zentralpräsidenten und Verbands-Ehrenmitglied, über dessen Anwesenheit an unserer kürzlichen Tagung wir uns besonders gefreut haben, und Max Kreis. Ebenfalls das 60. Altersjahr wird in diesem Jahr überschreiten Alfred Spörri, während unser Kassarevisor Friedrich Wyss bewiesen hat, dass man sich noch mit 50 im EVU nützlich machen kann. Auch ihnen, zwar etwas verfrüht, gratulieren wir herzlich und danken ihnen für die Treue zur Sektion. Hz

Mittelrheintal

Vorerst möchten wir in unserem Kreise die beiden neuen Aktivmitglieder Anton und Josef Brülsauer herzlich begrüssen. Endlich können wir bei künftigen Übungen auch vermehrt mit Draht arbeiten, sind es doch zwei Drahtspezialisten. Unser Dank gilt dem Übungsleiter, hat er doch keine Mühe gescheut, denn auf seiner Werbungsfahrt musste er einen Parcours, der geradezu für Autocross hergerichtet war, bewältigen. Wir bitten alle Mitglieder, dem Beispiel rege Folge zu leisten. Anmeldungskarten können jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern bezogen werden. Es würde den Vorstand freuen, bald einen Neudruck in Auftrag geben zu können. Ein nicht minderer Willkommensgruss gilt auch dem Aktivmitglied Jürg Burkhard.

Jahresprogramm 1963 · Fachtechnischer Kurs SE-222/KFF mit Fahrzeugen am 27. April und 4. Mai in Widnau; Kurs und Übung für Jungmitglieder im Mai oder anfangs Juni. Sprechfunk mit Kleinfunkgeräten SE-101; Felddienstübung in Verbindungsunion mit einer anderen EVU-Sektion, voraussichtlich wieder Uzwil, zweite Hälfte Juni (Samstag/Sonntag). Draht: Tf., ETK, eventuell Zentrale, Funk: SE-222/M, SE-407/206, eventuell auch Brieftauben; als Ersatz für eine gesamt schweizerische Übermittlungsübung 1963 machen wir im September an einer FD-Übung mit mehreren anderen Sektionen mit; Herbst: Besichtigung der neuen Tf-Zentrale in Altstätten; Dezember: Klausabend.

Über Uem.-Dienste an Anlässen Dritter werden wir im «Pionier» oder mit Rundscreiben orientieren. Für jede der erwähnten Veranstaltungen

wird frühzeitig eine Einladungskarte mit Angabe von Kursort und Zeit versandt.

Der Kassier wird im Laufe des Monats Mai die Jahresbeiträge pro 1963 per Nachnahme erheben. (Aktivmitglieder Fr. 12.—, Passivmitglieder Fr. 10.—, Jungmitglieder Fr. 6.—.) Wir bitten alle Mitglieder, die Nachnahme prompt einzulösen, denn so können wir die Sektionskasse von unnötigen Spesen entlasten, und zudem unserem Kassier viel Arbeit ersparen. Er ist allen dankbar.

Nachdem an der DV in Luzern der dreigliedrige Blitz als offizielles Verbandsabzeichen erklärt wurde, bitten wir die Mitglieder, die Bestellungen für das Abzeichen sofort an den Kassier zu richten. Telefon (071) 7 56 62. Kameraden, zeigt durch rege Teilnahme an den verschiedenen Anlässen und durch Mitgliederwerbung euer Interesse an der Sektion. -t

Solothurn

Unser Vortrag «Elektronische Führung der Luftverteidigung» vermochte am 22. März 1963 eine

ansehnliche Zuschauerzahl in die Aula des Befeuerschulhauses Solothurn zu locken. Gegen 120 Personen kamen in den Genuss eines sehr instruktiven und lehrreichen Vortrages über ein Gebiet, das auch für unsere Armee von zuneh-

mender Bedeutung sein wird. Auch der Berichterstatter der «Solothurner Zeitung» zeugte dem Referenten, Ing. Jörg Sprenger (Basel) hohes Lob für seinen Vortrag. Der Vorstand hofft sehr, in Zukunft mehr solche Veranstaltungen durch-

führen zu können; der Erfolg an diesem Vortrag spornet ihn dazu an.

Wer seinen Jahresbeitrag jetzt noch nicht bezahlt hat, möge dies unverzüglich nachholen. Anfangs Mai werden Säumige mit einer Nachnahme beglückt, für deren Kosten sie aufzukommen haben.

Wir begrüssen als neue Jungmitglieder in unserer Sektion Urs Steimer, Peter Leuenberger, beide Zuchwil.

St. Gallen

Schweiz. Fouriertage 1963 · Unser Einsatz beschränkt sich auf Samstag, den 4. Mai. Funkdienst am Patrouillenlauf. SE-101/102. Anmeldungen sofort an Oscar Custer, Telephon 23 39 63 (Zählt für die Jahressrangierung).

Schiesswesen · Alle im Gemeindegebiet St. Gallen wohnhaften Kameraden der EVU-Sektion St. Gallen UOV sind berechtigt, ihre obligatorische Schiesspflicht ausser Dienst (Bundes-

Über die Felddienstübung und den gleichentags stattfindenden Übermittlungsdienst am Hans-Roth-Waffenlauf (27. und 28. April) werden wir im nächsten «Pionier» berichten. Punkt Beteiligung hat sich die Erwartung des Vorstandes erfüllt, am Ganzerfolg zweifeln wir ebenfalls nicht.

Wer seine Ferien noch nicht festgelegt hat, möge sich doch das Wochenende vom 17. und

18. August 1963 freihalten. An diesen beiden Tagen haben wir eine sehr interessante Aufgabe zu übernehmen, nämlich den Übermittlungsdienst an den Nationalen Flugmeisterschaften in Grenchen. Wir erstellen Funkverbindungen für die Konkurrenzen Dreieckflug, Ziellandung und Kunstflug. Bereits in den nächsten Wochen hoffen wir unsere Mitglieder mit einem Zirkular orientieren zu können. Mindestteilnehmerzahl: 25 Mann! öi.

übung) wie auch das Eidg. Feldschiessen unentgeltlich in der Schiess-Sektion des UOV St. Gallen zu erfüllen. Es wäre erfreulich, wenn recht viele Kameraden von dieser Möglichkeit Gebrauch machen würden, und auch zu weiteren Schiessanlässen des UOV den Weg an die Sitter fände. Die Schiessdaten sind wie folgt festgelegt: Bundesübung: Samstag, 18. Mai, Sonntag, 16. Juni, Samstag, 3. August, Sonntag, 18. August. Eidg. Feldschiessen: 25./26. Mai.

Basisnetz · Anlässlich der DV in Luzern wurde bekanntgegeben, dass das Basisnetz des EVU

neu aufgebaut werden wird und zwar auf der Basis Funkfernschreiber. Unsere Sektion wird sich ebenfalls um eine solche Station bemühen und so bald als möglich in dieses Basisnetz eintreten. Wir sahen uns seinerzeit gezwungen, den Sektionsseiter einzustellen, weil wir nahezu keine Kameraden mehr in unseren Reihen zählten, die des Morsens kundig waren. Einzelheiten folgen später.

Terminkalender · 4. Mai: Funkeinsatz anlässlich der Fouriertage; 2. Juli: St. Galler Kinderfest; 11. August: Motocross, Wittenbach. -nd.

St. Galler Oberland/Graubünden

Wir gratulieren unserem ehemaligen Präsidenten, Kamerad Müntener, zu seiner Wahl in den Zentralvorstand des EVU. Wir sind überzeugt, dass der Gewählte auch auf diesem Posten alles daran setzen wird, dem Eidg. Verband, der Übermittlungstruppen wertvolle Dienste zu leisten. (lz)

Offizielle Sektionsadresse · Ab sofort hat die folgende Sektionsadresse Gültigkeit: EVU Sektion St. Galler Oberland/Graubünden, Sitz in Sargans, Telephon (085) 8 05 28, Postcheckkonto X 5882.

Konstituierung des Vorstandes · An seiner Sitzung vom 28. März 1963 im Hotel Post in Sargans hat der neu gewählte Vorstand die Chargen wie folgt verteilt: Präsident: Gfr. Robert Lutz, Ragazerstrasse, Sargans; Sekretär: Sdt. Hans Hidber, Zürcherstrasse, Sargans; Kassier: Na. Sdt. Hans Willi Sixer, Sargans; Mutationsführerin: Grfhr. Heidi Pfeiffer, Loestrasse 12, Chur; Verkehrsleiter Funk: Kpl. Max Letta, Buchs; Chef Übermittlungsdienste: Kpl. Friedrich Tinne, Zentrumbau, Buchs; Bft.-Obmann: Wm. Kassian Hug, Ackern, Sargans; Übungsleiter: Adj. Uof. Bärtsch, Neubrunnenstrasse 53, Kloster; Materialverwalter: Gfr. Josef Willi, Vilters; Presse- und Propagandachef: Oblt. Chr. Schwendener, Grofstrasse, Buchs; Mitgliederwerbung, Jungmitglieder: Fw. Müntener, Heiligkreuz-Mels; Vertreter Graubünden: Pi. Rudolf Schmid, Rheinstrasse 82, Chur; Protokollführer: Sdt. Reto Tscherfinger, Postplatz, Sargans; Obmann der Untersektion Engadin: Oblt. Corrado Giovanoli, St. Moritz.

Bericht über die Generalversammlung vom 9. März 1963 im Hotel Post, Sargans · Der Aufmarsch war sehr erfreulich, vor allem imponierte die Anwesenheit von 20 Wehrmännern in Uniform, die eigens aus dem WK oder aus der RS erschienen waren, worüber sich besonders der Vorsitzende freute. Um 20.20 Uhr konnte Kamerad Müntener die Generalversammlung mit einem besonderen Gruss an den Präsidenten des UOV St. Galler Oberland, Wm. Haslebacher, und an den neuen Obmann der Untersektion

Engadin, Kamerad Giovanoli, eröffnen. Die Abwicklung der Geschäfte ging trotz der Neuwahl in den Vorstand reibungslos vor sich. Im Mittelpunkt stand der Rücktritt des Präsidenten Fw. Müntener, der nach 15jähriger Tätigkeit des Amt zur Verfügung stellte. Kamerad Schwendener, Buchs, erklärte ebenfalls den Rücktritt, ferner ersuchten die beiden Vorstandsmitglieder Bärtsch und Müller um Entlastung. Den Rücktritten wurden allen entsprochen in der Hoffnung, dass diese Kameraden nicht in der Versenkung verschwinden würden. So stellten sich denn drei wieder für andere Chargen zur Verfügung, nämlich Fw. Müntener für die Mitgliederwerbung, Oblt. Schwendener als Presse- und Propagandachef und Adj. Uof. Bärtsch als Übungsleiter für Felddienstübungen und Kassier II. Als neuer Präsident wurde unter Beifall der vorschlagene Gfr. Lutz gewählt. Der Gewählte dankte der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und versicherte, dass er die Leitung der Sektion im bisherigen Sinne weiterführen werde. Als Sekretär wurde Sdt. Hidber und als Kassier Sdt. Willi erkoren, während der neu geschaffene Posten eines Funkhilfescheifs nicht besetzt werden konnte und deshalb vakant blieb. Dem Vorschlag des Vorstandes, die Mitgliederbeiträge für Aktivmitglieder auf Fr. 10.—, diejenigen der Jungmitglieder auf Fr. 6.— und die der Passivmitglieder auf Fr. 8.— zu erhöhen, wurde stattgegeben. Über die Bildung einer Untersektion Engadin orientierte der Präsident. An einer Urabstimmung, bei den Aktivmitgliedern aus dem Engadin traten von 39 Mitgliedern 34 für die Gründung einer Untersektion ein. Die Generalversammlung sanktionierte das Resultat dieser Abstimmung, womit die Trennung beschlossen war. Der Präsident sprach die Hoffnung aus, dass es dem Obmann der Untersektion Engadin, Oblt. Giovanoli gelingen möge, den EVU-Gedanken im Engadin weiter auszubauen (woran nicht zu zweifeln ist). Der Red.). Kamerad Giovanoli dankte dem Präsidenten und dem Vorstand für die Mitarbeit bei der Gründung der Untersektion Engadin und betonte, dass die Engadiner weiterhin kameradschaftlich mit der Stammsektion zusammenarbeiten wer-

den und dass sie seinerseits auf wohlwollende Unterstützung hoffen. Zum Abschluss wurde der scheidende Präsident, Ehrenmitglied der Sektion, mit einem Dankesbrief im Namen aller Mitglieder geehrt und ihm als Erinnerung und als Anerkennung der geleisteten Dienste ein «Vreneli 1947» überreicht. Oblt. Schwendener streifte in kurzen Worten das grosse Werk, das Kamerad Jakob im Laufe der Jahre aufgebaut hat. Heute verdanken wir ihm den Aufstieg einer Landsektion zu der drittgrössten Sektion des EVU. Die Sektion schätzte sich glücklich, dass Kamerad Müntener weiterhin dem Sektionsvorstand angehören wird. Dem neuen Präsidenten Robert Lutz wünschen wir alles Gute und rufen ihn und seinen Kameraden zu: «Frisch gewagt ist halb gewonnen». -o-

Mitteilung des Kassiers II · Im Laufe des ersten Halbjahres 1963 werden die Einzahlungsscheine für die Mitgliederbeiträge (Abonnement «Pionier» Fr. 4.50 und der Beitrag an ZV von Fr. 1.50 inbegriffen) versandt. Wer bis zum vorgeschriebenen Termin seiner Beitragspflicht nicht nachkommt, erhält eine Mahnung mit einer letzten Frist. Wer auch diesem Schreiben keine Beachtung schenkt, muss gewärtigen, dass er von der Mitgliederliste der Sektion St. Galler Oberland/Graubünden gestrichen und sein Name im «Pionier» veröffentlicht wird. Solche Bräuche sind zwar hart, aber uns schaden Mitglieder, die den finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, mehr als sie nützen. Der ZV-Beitrag und das Abonnement für den «Pionier» müssen gleichwohl bezahlt werden, obschon keine Gegenleistung vorhanden ist. Die Säumigen durchschlüpfen zu lassen, wäre gegenüber den pünktlichen Zahlern ungerecht. Zudem kann gemäss Statuten, Art. 8, der Ausschluss aus der Sektion verlangt werden. -o-

Erste Felddienstübung 1963 · Gemäss Beschluss des Vorstandes soll die erste Felddienstübung am letzten Wochenende im Monat Mai im Raum Buchs stattfinden. Es wird angestrebt, mit Nachbarsektionen zusammen zu arbeiten.

Über die Übermittlungsdienste der vergangenen Monate berichten wir im nächsten «Pionier».

Thalwil

Stamm · Freitag, 10. Mai 1963, ab 20.00 Uhr, im Hotel «Thalwilerhof» in Thalwil.

Funkbude · Der Betrieb im Funklokal hat sich nur mässig angelassen. Meistens herrscht ein QRM, dass man beinahe Gehörschäden erleidet

und sind die Frequenzen einmal ruhig, ist bestimmt keine Gegenstation zu finden. Zu allem Überdruss hat der «Super-Empfänger» vorübergehend noch sein Leben ausgehaucht. Es ist daher zu begreifen, dass die Sendeabende schlecht besucht sind und sich die Mitglieder lieber zum «Bildliwerfen» im «scharfen Rank» einfinden. Für den Moment können wir nur hoffen, dass auch diese Misère einmal vorbeigehen wird.

Termine Mai/Juni · Jeden Mittwochabend, von 20.00 bis 21.00: Sendabend im Funklokal und anschliessender Hock im Rest. «Schönenegg» in Horgen; 10. Mai: Stamm im Hotel «Thalwilerhof»; 26. Mai: Funkverbindungen an der Ruderregatta des ROZ in Wädenswil; 15. Mai: Beginn der Morsekurse für Jungmitglieder und Anfänger im Funklokal; 14. Juni: Kegelschuh-Stamm im Rest. «Hörnli» in Maschwanden. Schl.

Tätigkeit zugunsten Dritter · Hier ein kurzer Rückblick auf die verschiedenen Anlässe dieses Winters: 8.—11. Januar: Internationale Damen-

Skirennen in Grindelwald, erstmals in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Fernsehen; 19. und 20. Januar: Kantonalbernisches Naturfreunde-Skirennen in Kiental; 20. Januar: Männlichen-Abfahrt in Grindelwald; 15. bis 17. März: Skirennen um den Pokal der Alpenländer. Allen Helfern sei für ihre Mitarbeit bestens gedankt,

ohne die ständige Bereitschaft wäre es nicht möglich gewesen, die gestellten Aufgaben zu lösen.

Fachtechnischer Kurs SE-407/207 · Kursdauer: 18. Juni bis 5. Juli. Der Kursort wird später bekanntgegeben. Während des Kurses haben wir Gelegenheit, näheres über die Brieftauben zu

erfahren. Anmeldungen an Adj. Uof. Daniel Stucki, Lindeneggweg, Gwatt, Telefon 2 94 73. Stamm jeden zweiten Montag im Monat, das

nächste Mal also am 13. Mai. Wir zählen auf ein zahlreiches Erscheinen. Im letzten «Pionier» ist diesbezüglich dem Schreiber ein kleiner Fehler

unterlaufen, indem er den Montag mit dem Mittwoch verwechselte. Richtig soll es heißen: Jeden zweiten Montag im Monat. eb.

Thurgau

Jahresbeiträge · In nächster Zeit werden die Jahresbeiträge per Nachnahme eingezogen. Der Vorstand bittet die Mitglieder, die Nachnahme prompt einzulösen. Besten Dank!

Mutationen · Adressänderungen, Änderungen

im Grad und der milit. Einteilung sind sofort dem Präsidenten zu melden.

Ausflug in die Skihütte des TV Weinfelden · Wie an der GV bekanntgegeben wurde, findet diesen Sommer der Ausflug in die Skihütte des TV Weinfelden statt. Damit sich der Vorstand ein Bild über die Beteiligung machen kann, bittet er seine Mitglieder, prov. Anmeldungen an den Präsidenten zu richten. Kameraden, die an diesem Ausflug interessiert sind, melden dies

mittelst Postkarte bis zum 15. Mai 1963 dem Präsidenten.

Gesamtschweizerische Übung · Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung vom 31. März 1963 in Luzern, findet in diesem Jahre keine gesamtschweizerische Übung statt. Die Vertreter der Sektionen der Ostschweiz sind übereingekommen, im Herbst eine grössere Übung in diesem Raum durchzuführen. Wir bitten unsere Mitglieder um Kenntnisnahme. br

Uri/Altdorf

Am 16./17. März 1963 fand in Bülach der zweitägige fachtechnische Kurs 1963 statt, an dem aus unserer Sektion 3 Mitglieder teilnahmen. Das Arbeitsprogramm enthielt u. a. Störungsbehebung, Betrieb und Unterhalt von benzin-elektrischen Kleinaggregaten, Funk-Betriebsbedienungsgrade, sowie Stationskenntnisse für die Station SE-222.

Am 23./24. März 1963 gelangte die diesjährige Jungfunker-Übung auf Haldi zur Durchführung

Unsere Jungfunker haben einmal mehr gezeigt, dass man auf sie zählen kann. Nach dem Nachessen in der Skihütte des SAC auf Oberfeld blieb dann noch genügend Zeit zur Pflege guter Kameradschaft. Alles in allem darf diese Übung als voller Erfolg bezeichnet werden und es gebührt sowohl den Jungfunkern, als auch den Aktiven, die sich für diesen Anlass zur Verfügung stellten, der beste Dank für ihren Einsatz.

In Luzern fand am 30./31. März 1963 die 35. ordentliche DV des EVU statt, an der auch unsere Sektion vertreten war. Nachdem für die nächstjährige DV keine weiteren Vorschläge eingingen, wählte die Versammlung als Tagungsort

für 1964 Altdorf. Unsere Sektion wird es sich zur Ehre machen, die Tagung gut vorzubereiten und so einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Am 26. Mai 1963 findet wiederum die Tellstafette statt, bei welchem Anlass unsere Sektion den Übermittlungsdienst besorgt. Wer sich für diese Arbeit zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte sofort beim Verkehrsleiter Franz Zgraggen, Erstfeld, Telefon 6 22 12.

Hast Du den Jahresbeitrag für 1963 schon einzulösen? Unser Kassier ist für prompte Überweisung sehr dankbar! (Postquittung gilt als Mitglieder-Ausweis!)

Zürcher Oberland/Uster

Fachtechnischer Kurs SE-206 · Anfangs Mai führt unsere Sektion einen fachtechnischen Kurs Typ B über die SE-206 durch, zusammen mit dem UOV Uster. Das Kursprogramm sieht 2 Kursabende, jeweils am Montag, und einem praktischen Verbindungseinsatz an einem Samstag

oder einem weiteren Montag abend vor. Kursort: Hasenbühl-Schulhaus Uster. Die endgültigen Daten werden den Mitgliedern auf dem Zirkularweg bekanntgegeben.

Mitgliederbeiträge · Unser Kassier wird sich erlauben, anfangs Mai die Mitgliederbeiträge pro 1963 zu erheben. Diese betragen gemäss Beschluss der Generalversammlung: Fr. 10.50 für Aktivmitglieder, Fr. 10.— für Passivmitglie-

der und Fr. 5.50 für Jungmitglieder. Darin eingeschlossen sind der Zentralbeitrag und das Pionierabonnement. Für Aktiv- und Jungmitglieder wird das bewährte System des Nachnahmeeinzuges beibehalten. Wir bitten alle, die Nachnahme einzulösen, gegebenenfalls den Postempfänger zu orientieren. Passivmitglieder erhalten einen Einzahlungsschein, mit der Bitte, den Betrag so bald als möglich zu begleichen. bu

Vaudoise

Cotisation 1962 · Les camarades dont les noms suivent: Cornamusaz, Germond, Kuechler, Sauvan (actifs) et Chevalley, Fracheboud et Weder (juniors) n'ont pas payé encore leur cotisation 1962. Avant de les radier de la liste des membres, le comité leur accorde un ultime sussis, jusqu'au 6 mai, cela de manière à leur permettre de se mettre en ordre avec la caisse et de pou-

voir, ainsi, participer aux fêtes du 20^e anniversaire.

20^e anniversaire de la section vaudoise · Les manifestations de célébration de cet anniversaire se dérouleront dans les environs du Col-des-Mosses le samedi 1^{er}, et le dimanche 2 juin. Une circulaire, avec talon d'inscription, sera envoyée à chacun, en temps opportun. La commission d'organisation et le comité compétent sur une participation massive des membres. Un appel pressant est adressé aux anciens, aux fidèles dès la première heure, qui, soit par leur

éloignement de Lausanne, soit pour tout autre motif n'ont pas, jusqu'à maintenant, pu prendre part à l'activité de la section, de se joindre aux habitués, cette fois. Ils ne le regretteront certainement pas car la commission d'organisation a établi un programme tout simplement sensationnel et inédit (du jamais vu). Il lui serait tout particulièrement agréable de pouvoir saluer la présence de notre doyen Roland Piece.

Séance de comité · La date en est fixée au lundi 10 mai, au stamm de l'Ancienne Douane, à 20.30 précises.

Zug

Wir können an den Sendeabenden, jeweils am ersten und dritten Mittwoch im Monat, auch den nicht morsenden Kameraden einen Platz reser-

vieren. Wir haben in der Villa Daheim für viele Interessenten Platz (ab 20.00 Uhr).

Wir suchen Mitglieder, die unsere Jubiläumsfeier Ende September mit einer Produktion verschönern helfen. Künstlerisch-humoristisch begabte Kameraden melden sich bitte direkt bei Adj. Uof. Kistler, Industriestrasse 46, Zug.

Am 15. Mai 1963 beginnen wir einen ETK-R-Kurs in der Villa Daheim. Anmeldung an F. Moser, Sinzerstrasse 11, Cham. Eine spezielle Einladung wird folgen.

Voranzeige · Ende Mai findet eine Peilübung mit Radio-Club statt. Auch bitten wir, die Schiesstage des UOV zu beachten. WB

Zürich

Allen Kameradinnen und Kameraden, welche den Jahresbeitrag fristgerecht einbezahlt haben, sei herzlich gedankt. Leider müssen wir nun den übrigen die versprochene Nachnahme zu stellen lassen. Wer sie nicht einlöst, erhält ab Juni keinen «Pionier» mehr. Der Schiessvorstand der UOG beeindruckt uns wiederum mit der Einladung, dass alle unsere Kameraden ihre obligatorische Schiesspflicht 1963 im Kreise der UOG-Kameraden erfüllen können. Mitgliederausweis und Schiessbüchlein ist mitzubringen. Schiessplatz Albisgütl-Feldstand 300 m. Schiesstag: Samstagnachmittag, 11. Mai, 14.00—18.00 Uhr, Samstag vor- und nachmittag,

18. Mai, von 7.30—12.00 und 14.00—18.00 Uhr, Samstagnachmittag, 1. Juni, 22. Juni, 29. Juni, je 14.00—18.00 Uhr, Sonntagvormittag, 30. Juni, 7.30—12.00 Uhr. Standblattausgabe jeweils bis eine Stunde vor Schluss. Schiesstage im Juli und August folgen später.

Gemäss Beschluss des Vorstandes vom 9. April wird die Sektion Zürich im September eine eigene Felddienstübung starten, in Zusammenarbeit mit der Sektion Solothurn und eventuellen weiteren Sektionen.

Wir möchten nochmals auf den derzeit anrollenden Trainingskurs mit der SE-222 (Betrieb, Unterhalt, Störungsbehebung, neueste Verkehrsregeln) aufmerksam machen. Kursabend: 3. Mai, 10. Mai, 17. Mai. Am 18./19. Mai findet eine Verbindungsübung statt. Teilnehmer müssen am 17.

Mai den Kursabend besuchen. Kurslokal: Funkerlokal an der Gessneralle, vis-à-vis Rotkreuzbrücke. Beginn jeweils 20.00 Uhr.

Achtung Stamm · Ausnahmsweise findet der Mai-Stamm nicht am dritten Dienstag im Monat statt, sondern am 4. Dienstag, also am 28. Mai, 20.00 Uhr, im «Clipper», 1. Stock. Kamerad Maurice Borell wird uns mit seinem Vortrag über Aufbau und Betrieb der TEE-Züge beeindrucken und seine Ausführungen mit 120 interessanten Lichtbildern illustrieren. Bitte reserviert den Dienstag, 28. Mai, für den Funkerstamm.

Wir möchten wieder einmal darauf aufmerksam machen, dass unser Verbandsabzeichen sowie Manchettenknöpfe mit dem Funkerblitz über unsere Postfachadresse bestellt werden können.

EOS

Zürichsee rechtes Ufer

An der Delegiertenversammlung in Luzern waren von unserer Sektion acht Kameraden anwesend. Sie alle danken der Sektion Luzern für die wohlwollende und gastliche Aufnahme. Nach dem samstäglichen Beisammensein war es der Sektionsmannschaft vom «besseren» Ufer des Zürichsees gar nicht ums Schlafen. Die

feine Voralpenluft sei die Ursache des Wachbleibens gewesen. Im Autopark wurde jedes unserer Autos nach ausser Betrieb stehenden Drähten untersucht. Siehe da, im Nu war eine 40 Meter lange Antenne zusammengestrickt, die sogleich mit einer vorhandenen mobilen Amateurstation verbunden wurde. Nach 30 Minuten eifrigem Rufen meldete sich schliesslich eine Luzerner Station, so dass es zu einer gemütlichen Verbindung bis in den frühen Morgen hinein ergab.

Während der Heimreise waren alle Wagen über den Äther in Kontakt. Nach einer kurzweiligen Fahrt versammelte man sich auf dem Albispass, um eine neue Antenne zu testen, doch zog man es angesichts des starken Schneegestöbers vor, das letzte Teilstück ohne Unterbruch in Angriff zu nehmen.

Der Aktivitätstag im Basisnetz fällt laut neuester Vereinbarung nicht auf den Dienstag, wie früher gemeldet, sondern auf jeden Mittwoch.

H. S.